

# Ninja's in our world

## Naruto-/Akatsuki-Charas in der 'Zivilisation' xD'

Von Badou

### Kapitel 2: The desaster begins

*In einer Nacht mit Cola Zero, Schwollener Cocola mix, Flips und Comedy Central (zwar den größten Teil schon unter der Woche gesehen hab, aba egal) entstanden! xDD*

*Nya~*

*Hoffe, es gefällt euch wieder! x3*

~\*~\*~\*~\*~

Die Nacht war vergangen und der nächste Morgen brach an. Mit dem Vogelzwitschern brachen auch schon die ersten Sonnenstrahlen durch die Jalousien. Jene Sonnenstrahlen weckten Sona auf und er sah sich im Zimmer um. Kira war nicht im Raum und so machte er sich auf den Weg, nach zu schauen, wo sie war. Sein Weg führte ihn nach draußen, wo er sich vor die Garage setzte und, den Kopf schieflegend, zum Garagendach aufsah.

~~~

Kira saß schon eine Weile auf dem Dach ihrer Garage. Wie jedes Mal, wenn sie nachdenken wollte, saß sie nun hier und schaute zum Himmel auf. Es würde nicht mehr lange dauern, bis die Sonne aufging, so dachte sie. Auch wenn es noch ein wenig frisch war, störte sie sich nicht daran und zündete sich eine Zigarette an. Nichts als ein glühender Punkt war in der Dunkelheit zu sehen. Nachdem sie die Zigarette fertig geraucht hatte, lies sie sich zurückfallen, lag nun auf dem Dach und schloss die Augen halb. Nun schweiften ihre Gedanken an letzten Abend zurück.

In Gedanken versunken merkte sie nicht, wie Sona zu ihr kam. Sie bemerkte ihn erst, als er anfang zu winseln. Als dies geschah, zuckte Kira zusammen und drehte sich zur Seite, sodass sie vom Dach hinunter, zu ihrem Wolf, schauen konnte.

**“Morgen, Sona! Was denn los? Sag nur, du hast Hunger? Erst ohne dich stören zu lassen, durch pennen und dann noch Futter verlangen?”**

Mit einem breiten Grinsen setzte Kira sich auf und sprang dann vom Dach. Ja, Sona war eine Schlafmütze, das wusste sie. Wenn Sona erst einmal schlief, dann wachte er erst dann auf, wenn ihm danach war, man konnte ihn nicht aufwecken, egal was

passierte. Dies war auch der Grund, wieso sie diesen Wolf bei sich im Haus behielt und nicht bei den anderen Wölfen, im Waldgebiet.

***"Das ist zu gefährlich. Wenn er dort draußen schläft und nicht einmal aufwacht, wenn Gefahr droht... Das geht nicht, am besten, du behältst ihn bei dir..."***,

das hatte ihre Mutter damals zu ihr gesagt und Kira wusste, dass sie Recht hatte.

Mit einem Gähnen ging sie in die Wohnung, durchquerte das Wohnzimmer und kam dann in die Küche, wo sie Sona einen Napf mit Futter hinstellte und sich selbst Frühstück machte.

Danach ging sie aus dem Haus, wollte nachschauen, ob bei den Wölfen alles in Ordnung sei.

~~~

Als sie am Waldstück ankam, stellte sie überrascht fest, dass Deidara auf einem Felsen saß und einige Wölfe um ihn und den Felsen herum saßen und lagen.

*»Was sucht der denn hier...?«*

**"Guten Morgen..."**,

grüßte Kira zögernd und blieb einige Schritte von ihm entfernt stehen. Misstrauisch musterte sie ihn.

**"Guten Morgen, un! Entschuldige, dass ich einfach so hier bin, un...!"**

Deidara schaute Kira lächelnd an und kratzte sich mit dem rechten Arm hinter dem Kopf.

**"Ich hatte schon gestern gesagt, dass-..."**

**"Ich weiß, un...! Ich sollte nicht hier herum laufen... Hn... Ich war zufällig hier, un... Da dachte ich, ich schau mal vorbei, un...!"**,

bescheiden Grinsend schnitt Deidara Kira ins Wort, welche ihn leicht motzend ansah.

*»Was denkt der sich überhaupt?! Taucht hier einfach auf, ohne Einladung... Und dann hockt der auch noch um 7 Uhr früh bei meinen Wölfen...? Ich glaub, der spinnt!«*

Ein wenig eingeschnappt musterte Kira Deidara, der gerade Sona begrüßte. Ihr gefiel es ganz und gar nicht, dass Deidara ihr den Platz als Hauptperson bei den Wölfen stahl. Wölfe waren von Natur aus misstrauisch, selbst bei ihr hatte es lange gedauert, bis sie ihr getraut hatten. Doch bei Deidara war es anders, sie kamen einfach zu ihm, als wäre er von Anfang an da gewesen.

Kira drehte sich um, machte sich wieder auf den Weg und meinte nur knapp:

**"Hier scheint ja alles in Ordnung zu sein..."**

Verwirrt sah Deidara Kira nach, sprang auf und lief ihr hinterher.

**"Bist du mir sauer, un? Tut mir Leid... Hab ich was falsches gesagt, un?",**

entschuldigend sah Deidara Kira an und versuchte ihre Aufmerksamkeit zu bekommen.

~~~

Sami war auch bereits wach, saß auf einem Ast und beobachtete Deidara und Kira. Irgendwie hatte sie schon im Gefühl gehabt, dass Deidara wieder auftauchen würde.

*»Was hat dieser Typ schon wieder vor? Ich traue dem nicht...«*

Sami sprang vom Ast und folgte den beiden unauffällig in die Stadt.

~~~

Eben selbiger Junge mit der grauen Jacke, der die drei schon am Vorabend beobachtet hatte, war dieses Mal schon wieder zur Stelle. Fragend schweifte sein Blick zu Sami, die den anderen Beiden nachschlich.

*»Seltsames Mädchen...«*

Nun sprang auch er von seinem Ast, auf welchem er saß, und folgte somit den anderen dreien.

~~~

Es dauerte eine Weile, bis sich die eingeschnappte Kira wieder gefangen hatte und Deidara, der ihr mit einem regelrechten Hundeblick hinterher lief, ansah:

**"Warum läufst du mir nach?"**

**"Weiß nicht, un..."**

Deidara schaute Kira fragend an, während Kira allmählich nicht mehr beleidigt sein konnte. Irgendwie hatte Deidara etwas an sich, dass einen nicht lange sauer sein lies, dass musste sie sich eingestehen.

**"Wie du meinst... Hn... Hörst du das auch...?",**

plötzlich blieb Kira stehen und schaute sich um. Während sie darauf wartete, dass Deidara ihr eine Antwort gab, lauschte sie dem Tumult, der immer näher zu kommen schien. Ganz deutlich waren zwei weibliche Stimmen zu hören, die sich Gegenseitig irgendwelche Argumente an den Kopf zu werfen schienen.

Noch bevor Deidara ihr eine Antwort geben konnte, lief er schon Kreidebleich an, als

er die zwei Mädchen auf die beiden zustürmen sah. Die beiden Mädels dachten gar nicht daran zu denken, nach vorne zu schauen, stattdessen starrten sie sich gegenseitig an und schienen einen Wettlauf zu machen, während das weißblondhaarige Mädchen ihr rosahaariges Gegenüber anfauchte:

**"Sakura!! DU bist daran Schuld, dass ich Kakuzu aus den Augen verloren habe!!!"**

**"Was heißt hier Bitteschön *ich*?! Ino, warst DU nicht diejenige, die zu blöd zum Verfolgen war und in mich reingerannt ist?! Wegen DIR ist Hidan verschwunden!!!"**

Noch bevor die zwei Deidara und die irritierte Kira erreicht hatten, sah sich Deidara gezwungen, einen kleinen Lehmvogel erscheinen zu lassen welchen er vor Sakura und Ino auf den Boden flattern lies. Die beiden waren gerade mal noch einen Meter von dem Vögelchen entfernt und bemerkten es nicht einmal, da formte Deidara bedächtig ein Handzeichen und sprach leise:

**"Art is a Bang, un..."**

Noch bevor eines der drei Mädchen verstand, was so plötzlich geschehen war, gab es eine laute Explosion und ein ein Meter tiefes Loch war im Boden zu erkennen, in welchem sich Sakura und Ino dann wiederfanden.

Verwirrten Blickes rafften sich die beiden wieder auf und krabbelten aus dem Loch, wobei Ino Deidas Blick entgegnete und sauer meinte:

**"Dieser verdammte Akatsuki...! Sag mal, spinnst du?! Oder sollen wir dich gleich beseitigen?!"**

Kiras Blick war immer noch genauso verwirrt, wie Sakuras und keiner der Beiden sagte auch nur ein Wort. Da ergriff Deidara das Wort und sprach erst zu Ino, dann zu Kira:

**"Das war lediglich Selbstwehr, un!! Kira? Sona findet uns doch wieder, wenn wir von hier verschwinden oder, un?"**

Mit einem zögernden Nicken gab Kira ihm Antwort. Daraufhin packte Deidara Kira, sprang auf das nächstbeste Häuserdach und machte sich mit ihr aus dem Staub.

Schnaubend stampfte Ino auf den Boden und sah zu Sakura.

**"Und was machen wir jetzt?! Kakuzu und Hidan sind weg und hier ist ein riesiges Loch im Boden...!"**

**"Ich würde sagen... Uns auch aus dem Staub machen?",**

lange hatte Sakura darüber nicht nachgedacht und verschwand auch in den tiefen des Häuserwaldes der Stadt, um nach ihrem 'Schützling' Hidan zu suchen. Dies tat ihr Ino auch gleich.

Nun gab es an dieser Stelle, wo bis gerade noch 4 Menschen und ein Wolf standen, einen Wolf, der sich beeilte, seiner Besitzerin nachzukommen.

~~~

Deidara kam an einem kleineren Hügel, nahe der Bahngleise, an, blieb stehen und lies Kira los.

**"Tut mir Leid, un...! Aber, ich wusste nicht, wie ich diese Gören sonst davon abgehalten hätte, wie die bekloppten herum zu rennen..."**

Mit einem beschämten Lächeln setzte sich Deidara auf das Gras und sah auf einen kleinen Teich hinab, der sich am Hügelhang ausbreitete. Sonja war bereits runter an jenen Teich gelaufen und erfrischte sich am kühlen Nass. Nun sah auch Kira zu dem Teich hinüber und Lächelte ein wenig.

*»Der Junge ist doch interessanter, als ich dachte...!«*

Kira schmunzelte leise und setzte sich dann neben ihn. Sie lies ein leises Gähnen ertönen und zog die Beine an, sodass sie die Arme um diese schlingen konnte.

**"Du scheinst nicht viel geschlafen zu haben, un...?"**

Leicht schüttelte sie den Kopf und realisierte nicht wirklich, dass sie sich aus Reflex an ihn lehnte, so wie sie es immer bei Sami tat, wenn sie müde war und neben ihr saß. Deidara entgegnete daraufhin nichts, schaute nur weiterhin auf den Teich und lies Kira sich anlehnen.

~~~

Mit einem leichten Knurren trat Sami gegen den nächstbesten Stein, sodass dieser im hohen Bogen hinter das nächste Gebüsch flog und dort ein fauchendes **"Aua...!"** heraufbeschwörten.

Verwundert blickte Sami auf und ging dann, zögerlich, um den Busch herum. Hinter dem Busch entdeckte sie den Jungen mit der grauen Jacke und der dunklen Sonnenbrille auf der Nase. Eben dieser rieb sich den Kopf vor Schmerzen und sah nun auch zu Sami auf.

**"Sag mal, spinnst du...?! Das tat weh...!"**

Sami musste beschämt Kichern und entschuldigte sich auch gleich dafür, dass sie ihn mit dem Stein getroffen hatte.

**"Oh je... Ich konnte ja nicht ahnen, dass hinter diesem Busch jemand hockt...! Hihi... Tut mir echt Leid! Übrigens... Mein Name ist Sami!"**

Wieder einmal wandelte sich Samis Blick in einen überaus freundlichen Ausdruck und sie Lächelte den Jungen beschwichtigend und freundlich an.

**"M... Mein Name ist Shino...",**

ein wenig überrascht von der Freundlichkeit des Mädchens, sah er zu ihr auf. Und kam

nun aus der Hocke, welche er beim Treffer des Steines eingenommen hatte.

**"Du verfolgst sie oder?"**

**"Hm...! Und du ihn, na?"**

Eigentlich hatte Shino auf eine wirkliche Antwort gehofft, welche ihm Sami jedoch verwehrte. Dies konnte er zwar gut verstehen, da er selbst auch nicht zu viel preisgeben wollte, jedoch empfand er dies als ein wenig seltsam und musterte Sami aufmerksam.

**"Wer weiß...?"**

~\*~\*~\*~\*~

So~

*ein weiteres, offenes Ende~ |D"*

*Danke, dass ihr es bis hierhin durch gelesen habt! >.<*

*Und bitte, bitte schreibt mir doch ein Kommi! ;\_;*

*Feedback kann ich immer gebrauchen! ^-^*

*Das war's mal wieder von mir!^^*

LG,

*dat Tôboe-chan^^*